

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Heidenburg am Dienstag, dem 10.12.2013 um 19.30 Uhr im „Camperstübchen“ in Heidenburg

Anwesende:

Als Vorsitzender

Ortsbürgermeister Timm, Hans-Joachim

Die Ratsmitglieder

1. Becker, Alexander
2. Gasber, Peter
3. Haas, Hermann
4. Kaufmann, Horst
5. Paulus, Jürgen
6. Scheit, Erich
7. Spieles, Monika
8. Steinbach, Stefan
9. Weiss, Jens
10. Zinnert, Rolf

Es fehlte entschuldigt:

11. Malburg, Thomas
12. Thomé, Karl-Josef

Ferner anwesend

Bürgermeister Marc Hüllenkremer
I. Beigeordneter Rudolf Junk
VG-Angestellter Carsten Louis

Gemäß § 34 GemO hatte Ortsbürgermeister Timm als Vorsitzender die Mitglieder des Ortsgemeinderates durch schriftliche Einladung zu einer nichtöffentlichen und öffentlichen Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Es wurde folgende Tagesordnung beraten:

Tagesordnung

Öffentlich

4. Solidarfonds „Windenergie“
5. Wiederkehrende Beiträge Schmutzwasser
6. Ton- und Lichtenanlage Heidenburghalle
7. Informationen und Verschiedenes
8. Einwohnerfragestunde

Öffentlich

Zu TOP 4: Solidarfonds „Windenergie“

Unter Hinweis auf die letzte Sitzung wurde der vorliegende Vertragsentwurf zum Solidarfonds „Windenergie“ besprochen. Ortsbürgermeister Timm erläuterte die

gegenüber der letzten Sitzung eingepflegten Änderungen bezüglich der Laufzeit (geändert von 30 auf 20 Jahre) und der Kommunal- und Verwaltungsreform (§ 8). Bürgermeister Hüllenkremer erläuterte den Vertragsentwurf und beantwortete die Fragen der Ratsmitglieder hinsichtlich Photovoltaik, Flächennutzungsplan und der Austrittsmöglichkeit einzelner Ortsgemeinden. Laut Bürgermeister Hüllenkremer wurde der Vertrag in der vorliegenden Fassung bereits von 16 Ortsgemeinden beschlossen und soll im Januar 2014 abgeschlossen werden.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat dem Vertragsentwurf zum Solidarfonds „Windenergie“ in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig bei einer Enthaltung.

Zu TOP 5: Wiederkehrende Beiträge Schmutzwasser

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab der Vorsitzende das Wort an Bürgermeister Hüllenkremer. Dieser erläuterte eingehend die Problematik bezüglich der wiederkehrenden Beiträge Schmutzwasser in der Ortsgemeinde Heidenburg. Der Sachverhalt liegt zurzeit dem Kreisrechtsausschuss zur Prüfung vor. Wann mit einem Ergebnis gerechnet werden kann ist zurzeit nicht absehbar. Sollte sich eine Rechtswidrigkeit der Berechnungen herausstellen werden selbstverständlich alle Bescheide rückgängig gemacht. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die eingelegten Widersprüche jedoch keine aufschiebende Wirkung, sodass die geforderten Beträge zu zahlen sind. Ein Aufheben der Bescheide zum jetzigen Zeitpunkt ist unter anderem deshalb nicht möglich, da die Satzungskompetenz beim Verbandsgemeinderat liegt.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

Zu TOP 6: Ton- und Lichtanlage Heidenburghalle

Unter Hinweis auf die bereits mehrfach erfolglos verlaufenen Beratungen gab Ortsbürgermeister Timm folgende Stellungnahme ab:

*Sehr geehrte Ratsmitglieder,
das Thema „Licht – und Tonanlage“ verfolgt uns. Ich hatte gehofft, wir hätten dieses Thema mit den vorliegenden Angeboten am 28.11. zum Abschluss gebracht. Durch den Antrag eines Ratsmitgliedes, die Angebote durch Berthold Jäger prüfen zu lassen, kam es nochmals zu einem Entscheidungsaufschub. Das Ergebnis der Prüfung lag in Form einer email, der Einladung zur heutigen Sitzung bei.
Da ich davon ausgehe, dass dies heute die letzte Gemeinderatssitzung für 2013 ist, würde ich mich freuen, wenn es heute zu einem abschließenden Beschluss kommt.
Ich bitte den Rat um Erlaubnis, ein weiteres – durch Herrn Malburg bei BBS angefordertes Angebot - verteilen zu dürfen. Ebenso möchte ich als Ergänzung noch die Beschreibungen der beiden angebotenen Lichtsteuerpulte verteilen.
Heidenburg und besonders der Karnevals- und der Theaterverein hatten jahrelang in Berthold Jäger ein Profi hinsichtlich der Steuerung der Lichttechnik am Regiepult. Herr Jäger hat sich von dieser Aufgabe zurückgezogen, beide Vereine bemühen sich seither um einen entsprechenden Ersatz. Eine feste Person ist bisher noch nicht gefunden. Beide Vereine haben aber Helfer für die eine oder andere Veranstaltung. Es ist für mich daher fraglich, ob sich das Dorf eine „Profi-Anlage“ anschaffen muss, wenn es doch mehr oder weniger Leihen sind, die diese Technik bedienen werden.
Außer Frage steht für mich, dass die fehlenden bzw. defekten Elemente angeschafft und die Anschaffung durch unseren Haushalt beglichen werden soll.
Die Geräte haben unseren Vereinen über 20 Jahre zur Verfügung gestanden. Das zur Erstausrüstung der Halle gehörende Lichtpult wurde zumindest in den vergangenen 10 Jahren nicht mehr eingesetzt - defekt -. Eine Reparatur ist auszuschließen, da es sich um längst überholte Technik handelt. Diese Entscheidung wurde offensichtlich auch schon vor 10 Jahren so getroffen.
Ein Wort noch zum Abschluss: Ich finde es schade, dass in 2 Ratssitzungen die Veranstaltungen unseres Karnevals- und des Theatervereins als „rein kommerzielle“ Veranstaltungen tituliert wurden, die Vereine müssten daher auch an den Kosten beteiligt werden. Ich möchte keine dieser Veranstaltungen, die für mich zur Dorfkultur zählen, missen. Schließlich werden diese Veranstaltungen von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und den älteren Bürgern unseres Dorfes und den umliegenden*

Gemeinden besucht. Wir haben unseren Vereinen wegen der Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfond die jährlichen freiwilligen Zuwendungen gestrichen, jetzt soll das ehrenamtliche Engagement auch noch durch Zuzahlung für die anzuschaffenden Elemente der Ton – und Lichtenanlage in der Halle „belohnt“ werden. Danke!

Anschließend händigte er den Ratsmitglieder das modifizierte und durch die Herren Berthold Jäger und Thomas Malburg geprüfetes Angebot der Firma BBS Licht aus und stellte er denn Sachverhalt zu Diskussion.

Ratsmitglied Peter Gasber informierte den Rat über ein Angebot der Firma Innerplan die Kosten für die Lautsprecher zu übernehmen. Im Gegenzug möchte sie diese als Werbeträger nutzen. Somit müssten sich weder Karnevals- noch Theaterverein an der Finanzierung beteiligen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat die Anschaffung einer Ton- und Lichtenanlage für die Heidenburghalle gem. dem Angebot der Firma BBS Licht in Höhe von brutto 3.035,71 €. Die Firma Innerplan übernimmt die Kosten für die Lautsprecher in Höhe von brutto 628,94 € und darf diese als Werbeträger nutzen. Die Restkosten werden durch den dafür vorgesehen Haushaltsansatz in Höhe von 2.500 € gedeckt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 7: Informationen und Verschiedenes

Ortsbürgermeister Timm informierte über:

- a) die Feierlichkeiten aufgrund des 20 jährigen Bestehens der Partnerschaft Heidenburg / Villeblevin am 16., 17. und 18.05.2014.
- b) über die Änderung der Friedhofssatzung, die in der nächsten Sitzung des Bau- und Dorferneuerungsausschusses Anfang 2014 beraten werden soll.
- c) die Urlaubsvertretung durch den Beigeordneten am 16. und 17.12.2013.

Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde

Von der nach § 16 a GemO und § 21 der Geschäftsordnung eingeräumten Möglichkeit, Fragen aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung zu stellen, wurde reger Gebrauch gemacht. Folgende Fragen wurden an die Verwaltung gerichtet:

- 1) Warum wurde für die in Heidenburg durchzuführende Rissesanierung der Innerortsstraßen kein Angebot bei der ortsansässigen Firma Meter eingeholt?

Bürgermeister Hüllenkremer sicherte zu die Fragen durch die dafür zuständige Bauabteilung der Verwaltung überprüfen zu lassen.

- 2) Ist es rechtmäßig, dass öffentliche Wege in der Ortsgemeinde von Einwohnern durch Steine blockiert werden?

Ortsbürgermeister Timm versprach dies zu überprüfen. Wenn die Vorwürfen der Wahrheit entsprechen, müssen selbstverständlich alle öffentlichen Wege wieder frei zugänglich gemacht werden.

- 3) Weiterhin wurde gefordert die Rechtmäßigkeit der Aufhebung eines Wirtschaftsweges überprüfen zu lassen.

Die Verwaltung wird die Überprüfung veranlassen.

Ortsbürgermeister Timm wünschte allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr und beendete die Sitzung.